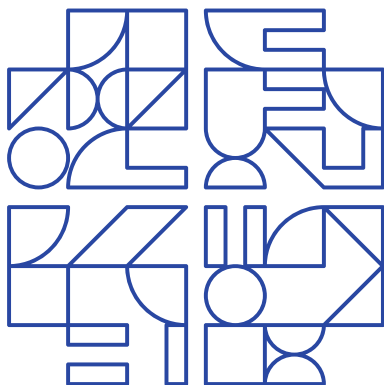


EVANGELISCH-LUTHERISCHES
KIRCHENGESANGBUCH



EVANGELISCH-LUTHERISCHES
KIRCHENGESANGBUCH

Impressum

Dieses Evangelisch-Lutherische Kirchengesangbuch (ELKG²) wurde von der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) im Auftrag der Kirchensynode herausgegeben.

Ein Nachdruck des Gesangbuchs oder von Auszügen daraus sowie jede Verwertung in anderen Medien bedarf der Genehmigung der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche. Anfragen sind an das Kirchenbüro der SELK zu richten: Schopenhauerstr. 7, 30625 Hannover.

Eine Verwendung der im Verzeichnis urheberrechtlich geschützter Werke aufgeführten Texte und Kompositionen bedarf darüber hinaus der Genehmigung durch deren Rechteinhaber.

Sollten in diesem Verzeichnis oder in den Angaben von Verfassern bei Liedern und Texten Unstimmigkeiten festgestellt werden, mögen diese bitte an das Kirchenbüro der SELK gemeldet werden.

© 2021
Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche,
Schopenhauerstraße 7, 30625 Hannover

Gestaltung und Satz:
Florian Beddig, gobasil GmbH, Hamburg

Notensatz:
Nikolaus Veese, Schallstadt

Lektorat:
Hans Möhler, Telgte

Druck und Bindung:
Druckerei C. H. Beck, Nördlingen

© 2021 **Verlag und Vertrieb:**
Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
www.die-bibel.de

Printed in Germany.
Alle Rechte vorbehalten.

Normalausgabe: Bestellnummer 7500
Lederausgabe: Bestellnummer 7501
Großausgabe: Bestellnummer 7502

Aus Luthers Gesangbuchvorrede

In seiner Vorrede zum ersten Gesangbuch der lutherischen Kirche aus dem Jahr 1524 schreibt Martin Luther: »Dass das Singen geistlicher Lieder gut und Gott angenehm ist, meine ich, ist keinem Christen verborgen. Denn jedermann hat nicht allein das Beispiel der Propheten und Könige im Alten Testament, die mit Singen und Klingen, mit Dichten und allerlei Saitenspiel Gott gelobt haben, sondern solcher Brauch mit Psalmengesang ist auch der allgemeinen Christenheit von Anfang an kund gewesen. Ja auch Sankt Paulus hat den Gesang ... eingesetzt und den Kolossern (Kapitel 3,16) geboten, von Herzen dem Herrn zu singen mit geistlichen Liedern und Psalmen, auf dass dadurch Gottes Wort und die christliche Lehre auf vielfältige Weise verbreitet und eingeübt werde.«

Befreit zum Singen

Damit zeigt Martin Luther mit biblischen Gründen, dass die Kirche eine singende Kirche ist, denn dort, wo einem Christenmenschen die eigene Verlorenheit vor dem Tod, dem unerfüllbaren göttlichen Willen und der eigenen Schuld einerseits verkündigt wird und andererseits durch Jesus Christus göttliche Vergebung und ewige Freiheit und Leben zugesprochen wird, beginnt das Singen und Loben von allein. Dieses Gesangbuch will dazu Anleitung sein, indem es die vertrauten Choräle der Christenheit ebenso enthält wie neuere Lieder.

Gottesdienst- und Gebetbuch

Zugleich ist dieses Evangelisch-Lutherische Kirchengesangbuch (ELKG²) viel mehr, denn es ist das Gottesdienstbuch der Gemeinde. Dazu enthält es die Liturgie des lutherischen

Gottesdienstes, besonders die Stücke der Gemeinde. Die sonn- und feiertäglichen Psalmen werden in wundervoll neu gefassten Introiten für den Gottesdienst dargeboten. Dass es sich um das Gottesdienstbuch handelt, wird auch an der Tatsache deutlich, dass die gottesdienstlichen Lesungen abgedruckt sind. So kann dieses Buch seinen Dienst auch in einsamen Stunden am Krankenbett oder auf Reisen tun. Ein umfangreicher Gebetsteil will Hilfe zum Beten an Tagen der Freude wie des Leides sein.

Bekenntnisbuch

Ein besonderer Schatz ist der Bekenntnisteil dieses Gesangbuches. Aus den Bekenntnissen der lutherischen Kirche, wie sie im Konkordienbuch von 1580 zusammengestellt sind, werden Abschnitte thematisch einander zugeordnet. So vermag dieses ELKG² einen Überblick über die Lehre der Kirche aus ihrem Bekenntnis zu geben.

Dank

Es ist damit ein einzigartiges Buch und mein herzlicher Dank gebührt allen, die über viele Jahre daran mitgewirkt haben. Die Kirchensynode der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) hat dieses Gesangbuch als ihr Kirchengesangbuch angenommen. Der Dreieinige Gott lasse es zum Segen für seine Kirche werden.

Am Tag des Erzengels Michael
und aller Engel, 29. September 2021



Bischof Hans-Jörg Voigt

INHALTSÜBERSICHT

	Nr.	Seite
Abkürzungen		14

GOTTESDIENST

EVANGELISCH-LUTHERISCHER GOTTESDIENST		19
Feststehende Stücke des Gottesdienstes (Ordinarium)		21
Ordnung 1		21
Glaubensbekenntnisse		32
Ordnung 2		36
Wechselnde Stücke des Gottesdienstes (Proprium)	1–98	45
Einführung zum Introitus		45
Sonn- und Festtage des Kirchenjahres	1	49
Unbewegliche Feste und Gedenktage	76	351
Besondere Tage und Anlässe	85	393
BEICHTE		439
Gemeinsame Beichte		441
Einzelbeichte		448
GOTTESDIENST AN BUßTAGEN		451
GOTTESDIENSTE IN DER KAR- UND OSTERWOCHE		457
ANDACHTEN IN DER ADVENTS- UND PASSIONSZEIT		467

LIEDER, GESÄNGE UND PSALMEN

GOTTESDIENST		479
Eingang	100–112	481
Liturgische Gesänge	113–183	495
Kyrie	113	
Gloria	124	
Halleluja	134	

	Nr.	Seite
Credo	148	
Nach dem Credo	155	
Fürbittengebet	156	
Sanctus	160	
Vaterunser	169	
Agnus Dei	175	
Bitt- und Lobgesänge	180	
Ausgang	184–194	569
Wort Gottes	195–207	577
Heilige Taufe	208–224	590
Heiliges Abendmahl	225–256	609
Zur Bereitung	225	
Zur Austeilung	229	
Nach der Austeilung	250	
Buße und Beichte	257–272	646
Kirche und Mission	273–302	665
Kirche	273	
Ordination	292	
Mission	294	
 KIRCHENJAHR		703
Weihnachtsfestkreis	303–401	705
Advent	303	
Christfest	330	
Altjahrsabend, Jahreswende	373	
Neujahr, Tag der Beschneidung des Herrn	381	
Epiphantias	387	
Tag der Darstellung des Herrn	400	
Osterfestkreis	402–508	829
Fastenzeit, Passion	402	
Grablegung	435	
Ostern	437	
Christi Himmelfahrt	466	

	Nr.	Seite
Pfingsten	476	
Trinitatis	490	
Ende des Kirchenjahres, Wiederkunft Christi	497	
Fest- und Gedenktage	509–533	962
Marien-tage	509	
Apostel-tage → siehe Nr. 195 ff., 273 ff., 524 ff.		
Johannis	514	
Michaelis	516	
Erntedank	519	
Reformation	524	
Gedenktag der Heiligen	531	
Bußtag → siehe Nr. 257 ff.		
Gedenktag der Kirchweihe → siehe Nr. 273 ff.		
 LEBEN AUS DEM GLAUBEN		999
Auf Gott vertrauen	534–576	1001
Geborgensein in Gott	534	
Leben aus der Gnade	563	
Zu Gott rufen	577–629	1066
Loben	577	
Danken	601	
Bitten und Klagen	610	
Fürbitte	626	
Vor Gott wandeln	630–666	1136
Lebensführung	630	
Nachfolge	645	
Leben in Staat und Gesellschaft	667–677	1188
Staat und Gesellschaft	667	
Krieg und Frieden	669	
Tageszeit	678–737	1200
Morgen	678	
Mittag	698	
Abend	699	

	Nr.	Seite
Wochenschluss	725	
Tischgebete	726	
Jahreszeit	738–745	1266
Lebenszeit	746–799	1276
Geburt und Kindheit	746	
Konfirmation	754	
Trauung	759	
Arbeit und Beruf	767	
Reisen und Erholung	771	
Lebensabend	775	
Sterben und Ewiges Leben	783	

PSALMEN		1347
Einführung		1349
Psalmensingen		1349
Die Antiphon		1351
Der Psalm		1352
Psalmengesänge	800–844	1356

WEITERE GOTTESDIENSTE, ANDACHTEN, ERLÄUTERUNGEN

TAGZEITENGOTTESDIENSTE		1435
Einführung		1437
Traditionelle Tagzeitengottesdienste	900–953	1439
Mette (Morgengebet)	900–911	1439
Sext (Mittagsgebet)	912–919	1452
Vesper (Abendgebet)	920–931	1460
Komplet (Nachtgebet)	932–953	1472
Alternative Tagzeitengottesdienste	954–971	1485
Morgenlob	954–961	1485
Mittagslob	962–963	1495
Abendlob	964–971	1497

	Nr.	Seite
WEITERE ANDACHTSFORMEN		1507
Gebet nach Taizé	972–977	1509
Andachten für Einzelne, Familien, Gruppen → siehe S. 1569		
Reiseseegen → siehe S. 1581		
Andacht vor Gemeindeveranstaltungen → siehe S. 1583		
Andacht zum Taufftag → siehe S. 1620		
Litanei-Andacht am Sterbebett → siehe S. 1639		

ERLÄUTERUNGEN, LITURGISCHE ABLÄUFE		1517
Gottesdienst		1519
Wort Gottes		1520
Heilige Taufe		1521
Taufgottesdienst		1523
Dienst der Paten		1524
Nottaufe		1525
Konfirmation		1526
Konfirmationshandlung		1527
Beichte und Absolution		1529
Allgemeine Beichte		1530
Heiliges Abendmahl		1531
Trauung		1533
Kirchliche Trauung		1534
Eheversprechen		1535
Bestattung		1536
Aussegnung		1538
Gottesdienst zur Bestattung		1540

GEBETE

VOR GOTTES ANGESICHT		1545
Im Gespräch mit Gott		1547
Grundgebete		1549
Gebete zu den Gottesdiensten der Gemeinde		1554

	Nr.	Seite
ZEITEN		1567
Andachten für Einzelne, Familien oder Gruppen		1569
Andacht vor Gemeindeveranstaltungen		1583
Gebete zu den Tageszeiten		1585
Tischgebete		1589
Gebete zu den Wochentagen		1591
Gebete zum Kirchenjahr		1599
 LEBENSWEG		 1607
Gebete zum Bibellesen		1609
Gebete für Kirche und Welt		1610
Gebete zum Lebensweg		1615
 BEKENNTNISSE		
 Einleitung zu altkirchlichen Bekenntnissen und dem Kleinen Katechismus Dr. Martin Luthers		 1649
Altkirchliche Bekenntnisse		1651
Apostolisches Glaubensbekenntnis		1651
Nizänisches Glaubensbekenntnis		1652
(Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel)		
Athanasianisches Glaubensbekenntnis		1654
Kleiner Katechismus Dr. Martin Luthers		1657
Erstes Hauptstück: Die Zehn Gebote		1657
Zweites Hauptstück: Der Glaube		1659
Drittes Hauptstück: Das Vaterunser		1661
Viertes Hauptstück: Die Heilige Taufe		1664
Fünftes Hauptstück: Das Heilige Abendmahl		1665
Vom Amt der Schlüssel und von der Beichte		1667
Wir glauben, lehren und bekennen – Auszüge aus den Bekenntnisschriften der lutherischen Kirche		1670
Einleitung zu Texten aus den Bekenntnisschriften des 16. Jahrhunderts		1670

	Nr.	Seite
Der Dreieinige Gott (I)		1672
Der Mensch vor Gott (II)		1673
Jesus Christus, wahrer Mensch und wahrer Gott (III)		1677
Der rechtfertigende Glaube (IV)		1679
Gottes Selbstmitteilung (V)		1681
Das neue Leben (VI)		1684
Die Christenheit, die Kirche Jesu Christi (VII)		1689
Das Gebet (VIII)		1692
Die Heilige Taufe (IX)		1694
Das Heilige Abendmahl (X)		1698
Gottes erwählendes Handeln und die Bekehrung der Christen (XI)		1703
Evangelische Buße und Beichte (XII)		1705
Bedeutung und Gebrauch der Sakramente (XIII)		1709
Das Amt der Kirche (XIV)		1710
Kirchliche Ordnungen (XV)		1713
Weltliche Ordnungen (XVI)		1717
Christi Wiederkunft und ewiges Leben (XVII)		1720

VERZEICHNISSE

LIEDGESCHICHTE	1725
DICHTER UND KOMPONISTEN	1749
RECHTEINHABER	1779
LIEDER, GESÄNGE UND PSALMEN	1785
Gesänge aus Taizé	1787
Mehrstimmige Gesänge	1789
Kanons	1790
Psalmen und Psalmennachdichtungen	1792
Alphabetisches Verzeichnis der Lieder und Gesänge	1796

ABKÜRZUNGEN

Die im Gesangbuch verwendeten Abkürzungen beziehen sich auf die Bereiche Text und Musik. Allgemein gebräuchliche Abkürzungen (wie Nr. = Nummer, z.B. = zum Beispiel u.a.) oder Kurzformen für unterschiedliche Sprachen sind in der folgenden Übersicht nicht enthalten.

Die biblischen Texte im Gesangbuch folgen der Revision ›Luther 2017‹. Dies bezieht sich auch auf die dort verwendeten Abkürzungen zur Angabe von Bibelstellen.

Folgt ein Text der Übersetzung nach Martin Luther von 1984, wird dieses durch ›Luther 1984‹ bzw. ›(Luther 1984)‹ gekennzeichnet. Ein ›vgl.‹ im Zusammenhang mit der Angabe einer Bibelstelle besagt ebenfalls, dass die abgebildete Textfassung der Revision von 1984 entstammt.

Die in den Liedern und Gottesdienst- und Andachtsformen verwendeten Begriffe für die jeweiligen Dienste (*blaue Schriftfarbe*) gelten für Personen beiderlei Geschlechts, sofern kirchliches Recht dies ermöglicht.

Abk. Erläuterung (Text)

A Alle

AÖL Arbeitsgemeinschaft für ökumenisches Liedgut
(im deutschen Sprachraum)

B Beichtender

BSELK Die Bekenntnisschriften der Evangelisch-Lutherischen
Kirche, Göttingen, 2014

C, D, E Urmodus

E Einer

EGB Einheitsgesangbuch, ›Gotteslob‹, Stuttgart, 1975

f., ff. folgende (*Nummern, Seiten*)

- Abk. Erläuterung (Text)
- G** Gemeinde
- i. Aw. in Auswahl
- Jh. Jahrhundert
- K Kanon
- K** Kantor
- L** Liturg
- Lk** Lektor
- LM Lehnmelodie
- Luther Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers,
1984 Revision 1984
- Luther Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers,
2017 Revision 2017
- M** Melodiekomponist/Melodiequelle
- ö ökumenische Fassung im deutschen Sprachraum;
Übereinstimmung in Text und Melodie (Stand 2021)
- (ö) eingeschränkte Übereinstimmung mit der
ökumenischen Fassung (Stand 2021)
- P** Pfarrer
- S Satz: Komponist/Satzquelle
- Str. Strophe/n
- T Text: Dichter/Textquelle
- V** Vorsänger (Einzelner/mehrere)
- V/A** Vorsänger zuerst, dann alle
- vgl. vergleiche
- vmtl. vermutlich
- + Schlagen des Kreuzzeichens
- I** Gruppe 1
- II** Gruppe 2
- I/II** zwei Gruppen gemeinsam
- I-IX Psalmmodus
- (I), (II) hinter Melodieangabe: Verweis auf andere Melodieform
zum Lied



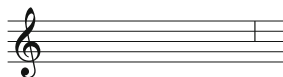
Die Melodie folgt einem gleichmäßigen Grundpuls.



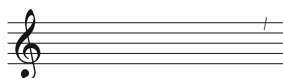
Die Notation mit Kopfnoten wurde für Melodien frühester Entstehungszeit, gregorianisch geprägte und liturgische Gesänge gewählt.



Die harmonische Struktur neuer, auch rhythmisch geprägter Melodien wird durch Harmonieangaben dargestellt und ermöglicht eine angemessene Begleitung durch entsprechende Instrumente.



Melodien, die noch keinem ausgeprägten Taktschema folgen, werden mit Mensurstrichen notiert.



Ein Atemzeichen ermöglicht das gemeinsame Atemholen.



Die Melodie ist gleichzeitig in tiefer Stimmlage singbar.

GOTTES- DIENST

EVANGELISCH-LUTHERISCHER
GOTTESDIENST

~

BEICHTE

~

GOTTESDIENST AN BUßTAGEN

~

GOTTESDIENSTE IN DER KAR-
UND OSTERWOCHE

~

ANDACHTEN ZUR ADVENTS-
UND PASSIONSZEIT

EVANGELISCH-LUTHERISCHER GOTTESDIENST

Seite		Nr.
21	Feststehende Stücke des Gottesdienstes (Ordinarium)	
21	Ordnung 1	
32	Glaubensbekenntnisse	
36	Ordnung 2	
45	Wechselnde Stücke des Gottesdienstes (Proprium)	1–98
45	Einführung zum Introitus	
49	Sonn- und Festtage des Kirchenjahres	1–75
351	Unbewegliche Feste und Gedenktage	76–84
393	Besondere Tage und Anlässe	85–98

**FESTSTEHENDE STÜCKE
DES GOTTESDIENSTES (ORDINARIUM)
ORDNUNG 1**

Eröffnung & Anrufung

Musik zum Eingang

Eingangslied

[Rüstgebet

Wenn keine Beichte vorausgegangen ist, kann hier – oder vor dem Eingangslied – das folgende oder ein anderes Rüstgebet gesprochen werden.

┌ Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

┐ der Himmel und Erde gemacht hat.

┌ Gott, der Allwissende, kennt unser Leben, und vor ihm ist nichts verborgen. Er weiß, wo wir Gutes unterlassen und Böses getan haben, wo wir in unserem Denken, Reden und Tun die Liebe verletzt und der Versuchung der Sünde nachgegeben haben. Darum bekennen wir uns schuldig und bitten um Christi willen: Gott, sei mir Sünder gnädig.

Liturg und Gemeinde [knien nieder und] sprechen gemeinsam:

┐ Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Das folgende oder ein anderes Gebet

┌ Nimm von uns, Herr, unsere Sünde und verleihe uns, dass wir mit lauterem Herzen und reinen Lippen diesen Gottesdienst feiern und dich preisen. Durch Jesus Christus, unsern Herrn.

┐ Amen.]

Eingangspsaln (Introitus) → siehe S. 49 ff.


Kyrie → Weitere Vertonungen siehe Nr. 113 ff.



♩ Ky - ri - e e - lei-son. ♩ Herr, er - bar - me dich.




♩ Chris - te e - lei-son. ♩ Chris-te, er - bar - me dich.



♩ Ky-ri-e e - lei-son. ♩ Herr, er-barm dich ü-ber uns.

Wenn kein Gloria in excelsis gesungen wird:



♩ Ky - ri - e e - le - i - son. ♩ Chris-te e - le - i - son.
(Her-re Gott, er-bar-me dich. Chris-te, er-bar-me dich.)



Ky - ri - e e - le - i - son.
Her - re Gott, er - bar - me dich.)

Gloria → Weitere Vertonungen siehe Nr. 124 ff.


Das Gloria entfällt vom 2. bis 4. Advent, von Aschermittwoch bis Karsamstag (außer Gründonnerstag) sowie an Buß- und Bitttagen.



♩ Eh - re sei Gott in der Hö - he



♩ und auf Er - den Fried, den Menschen ein Wohl-ge-



fal-len. Wir lo-ben dich, wir be - ne - dei - en dich,

wir be-ten dich an, wir prei-sen dich, wir sa-gen
 dir Dank um dei-ner gro-ßen Eh-re wil-len,
 Herr Gott, himm-li-scher Kö-nig, Gott, all-mäch-ti-ger
 Va-ter, Herr, ein-ge-bor-ner Sohn, Je-su Chris-te,
 du Al-ler-höchs-ter, und dir, du Hei-li-ger Geist.
 Herr Gott, Lamm Got-tes, ein Sohn des Va-ters,
 der du hin-nimmst die Sünd der Welt: er-barm dich
 un-ser, der du hin-nimmst die Sünd der Welt:
 nimm auf un-ser Ge-bet, der du sitzt zu der Rechten
 des Va-ters: er-barm dich un-ser. Denn du al-lein

bist heilig, du bist allein der Herr, du bist
 allein der Höchste, Jesu Christe, mit dem
 Heiligen Geist in der Herrlichkeit deines
 Vaters. A - - - - men.

Kollektengebet

L Der Herr sei mit euch
G und mit deinem Geist.

Gebet des Tages

G A - men.

Verkündigung & Bekenntnis

[Lesung aus dem Alten Testament]

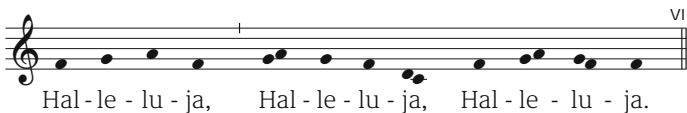
[Liedstrophe, Chorgesang oder Instrumentalmusik]

Epistel

Halleluja → Weitere Vertonungen siehe Nr. 134 ff.

*Der Vorsänger oder die Schola singt das Halleluja und den Hallelujavers.
Die Gemeinde wiederholt das Halleluja.*

*Das Halleluja entfällt von Aschermittwoch bis Karsamstag
sowie an Buß- und Bitttagen.*



Hauptlied

Evangelium

*nach der Ankündigung:
nach der Lesung:*



G Eh - re sei dir, Her - re.
G Lob sei dir, o Chris-te.

Glaubensbekenntnis (Credo)

Das Glaubensbekenntnis kann gesungen oder gesprochen werden.

gesungene Form → siehe Nr. 148



♩ Ich glau-be an den ei-nen Gott.



♩ 1 Wir glau-ben all an ei-nen Gott, ...

→ Weitere Vertonungen siehe Nr. 149 ff.

gesprochene Form

Apostolisches oder Nizänisches Glaubensbekenntnis:

→ ungeänderte Fassung siehe S. 32 f.

→ geänderte Fassung siehe S. 34 f.

[Lied]

Predigt

Lied

[Christenlehre]

Abkündigungen

[Dankopfer]

Während des Liedes vor der Predigt oder nach den Abkündigungen kann das Dankopfer eingesammelt werden.

Während des Einsammelns singt die Gemeinde oder der Chor.

Danach spricht der Liturg das Dankopfergebet.

Allgemeines Kirchengebet (Fürbittengebet)

An Buß- und Bitttagen kann statt des Allgemeinen Kirchengebets die Litanei (Nr. 180) mit Versikel (Nr. 84) gesungen werden.

Heiliges Abendmahl

[Form A]

Die Feier des Heiligen Abendmahls findet nach ›Form A‹ oder ›Form B‹ (→ siehe S. 40) statt.

Wird das Heilige Abendmahl nicht gefeiert, folgen nun ›Vaterunser‹ (→ siehe S. 28) und ›Entlassung & Segen‹ (→ siehe S. 31).

Lied

Großes Dankgebet (Präfation)



L Der Herr sei mit euch
G und mit deinem Geiste.



L Die Herzen in die Höhe!
G Wir erheben sie zum Herren.



L Lass uns dank sagen dem Herren, unserm



Gotte. G Das ist würdig und recht.

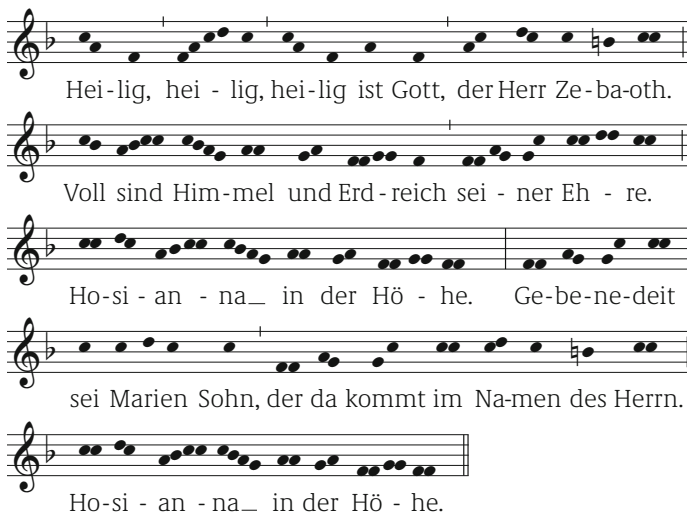
Das folgende oder ein anderes Dankgebet

L Wahrhaft würdig ist es und recht, dass wir dich, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott zu allen Zeiten und an allen Orten loben und dir danken durch unseren Herrn Jesus Christus.

Ihn hast du der Welt zum Heil gesandt; durch seinen Tod haben wir die Vergebung der Sünde, durch sein Auferstehen das Leben.

Durch ihn loben deine Majestät die Engel, beten dich an die Gewalten, fürchten dich die Mächte; die Himmel und aller Himmel Kräfte samt den seligen Seraphim preisen dich mit einhelligem Jubel. Mit ihnen lasst auch unsere Stimmen uns vereinen und anbetend ohne Ende lobsingend:

Heilig (Sanctus) → Weitere Vertonungen siehe Nr. 160 ff.



Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist Gott, der Herr Ze - ba - oth.
Voll sind Him - mel und Erd - reich sei - ner Eh - re.
Ho - si - an - na_ in der Hö - he. Ge - be - ne - deit
sei Marien Sohn, der da kommt im Na - men des Herrn.
Ho - si - an - na_ in der Hö - he.

Vaterunser → Vertonungen siehe Nr. 169 ff.

☞ Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigen. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

G Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr-lich-keit in E - wig-keit. A - men.

Das Vaterunser kann auch von der ganzen Gemeinde gesprochen oder gesungen werden.

Einsetzungsworte (Konsekration)

Austeilung (Kommunion)

Vor oder zu Beginn der Austeilung des Heiligen Abendmahls wird das »Agnus Dei« gesungen.

Christe, du Lamm Gottes (Agnus Dei)

→ Weitere Vertonungen siehe Nr. 175 ff.

Chris-te, du Lamm Got-tes, der du trägst die Sünd' der Welt, er-barm dich un-ser. Chris-te, du Lamm Got-tes, der du trägst die Sünd' der Welt, gib uns dei-nen Frie-den. A - men.

Während der Austeilung kann gesungen oder instrumental musiziert werden.

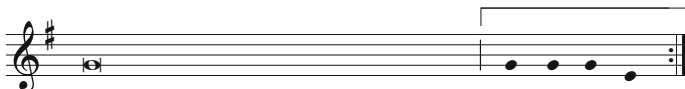
Nach der Austeilung kann die Gemeinde den Lobgesang des Simeon »Nunc dimittis« (→ siehe Nr. 252) oder eine Dankstrophe (→ siehe Nr. 250 ff.) singen.

Schlusskollekte (Postcommunio)



L Der Herr sei mit euch
G und mit dei - nem Geist.

Versikel → Weitere Versikel siehe Proprium des Tages, S. 49 ff.

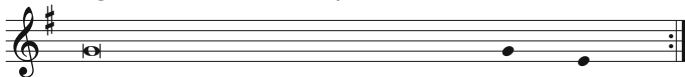


L Danket dem Herrn, denn er ist
freundlich, Hal-le-lu-ja,
G und seine Güte währet ewiglich, Hal-le-lu-ja.



Hal-le-lu-ja,
Hal-le-lu-ja.

An den Tagen, an denen das Halleluja entfällt:



L Danket dem Herrn, denn er ist freundlich,
G und seine Güte währet e-wiglich.

Schlusskollektengebet



G A - men.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

ungeänderte Fassung von 1955 / 1973

- └ Ich glaube an Gott den Vater,
- └ den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesus Christus, Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle¹, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren gen² Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige christliche³ Kirche, die Gemeinde⁴ der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches⁵ und ein ewiges Leben. Amen.

¹ Gemeint ist ein Ort (endgültiger) Gottesferne.

² ›gen‹ = in Richtung

³ wörtl. ›katholische‹ = ›allumfassende‹

⁴ Luther übersetzt: ›Gemeine‹. Damit meint er die ›all-gemeine Kirche‹.

Luther kennt mit der Alten Kirche auch die Deutung auf die ›Gemeinschaft an den heiligen Dingen‹, also den Sakramenten.

⁵ Wörtliche Übersetzung; gemeint ist die ›Auferstehung des Leibes‹, wie Luther im Großen Katechismus erklärt.

Nizänisches Glaubensbekenntnis

ungeänderte Fassung von 1955 / 1973

Ⓘ Ich glaube¹ an den Einen Gott,
Ⓙ den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erden,
all des, das sichtbar und unsichtbar ist.

Und an den Einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingebornen Sohn, der vom Vater geboren² ist vor aller Zeit und Welt, Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrhaftigen Gott vom wahrhaftigen Gott, geboren, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch welchen alles geschaffen ist; welcher um uns Menschen und um unsrer Seligkeit willen vom Himmel gekommen ist und leibhaft³ geworden durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und Mensch geworden; auch für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, gelitten und begraben und am dritten Tage auferstanden nach der Schrift, und ist aufgefahren gen Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Toten; dessen Reich kein Ende haben wird.

Und an den Herrn, den Heiligen Geist, der da lebendig macht, der von dem Vater und dem Sohne⁴ ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und zugleich geehret wird, der durch die Propheten geredet hat. Und die Eine, heilige, christliche⁵, apostolische Kirche. Ich bekenne die Eine Taufe zur Vergebung der Sünden und warte auf die Auferstehung der Toten und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.

¹ wörtl. ›wir glauben‹ ² wörtl. ›gezeugt‹ ³ wörtl. ›Fleisch geworden‹

⁴ ›und dem Sohne‹ ist eine Ergänzung des ursprünglichen Wortlautes aus dem Jahr 381 in den Kirchen des lateinischen Westens (erstmalig 589), um die Gottheit des Sohnes zu unterstreichen, und wird von den Kirchen des Ostens nicht aufgenommen.

⁵ wörtl. ›katholische‹ = ›allumfassende‹

Apostolisches Glaubensbekenntnis

geänderte Fassung von 1971

┆ Ich glaube an Gott,

┆ den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch¹ den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes², am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den³ Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche⁴ Kirche, Gemeinschaft⁵ der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten⁶ und das ewige Leben. Amen.

¹ Luther übersetzt ›vom‹. Dies entspricht dem lateinischen Text und bezeichnet den Urheber.

² Luther übersetzt ›niedergefahren zur Hölle‹. Gemeint ist ein Ort (endgültiger) Gottesferne.

³ Luther übersetzt ›gen‹. Damit wird die Vorstellung vermieden, der Himmel sei ein ›Raum‹, an den der erhöhte Christus gebunden wäre.

⁴ wörtl. ›katholische‹ = ›allumfassende‹

⁵ Luther übersetzt: ›Gemeine‹. Damit meint er die ›all-gemeine Kirche‹.

Luther kennt mit der Alten Kirche auch die Deutung auf die ›Gemeinschaft an den heiligen Dingen‹, also den Sakramenten.

⁶ wörtlich ›Auferstehung des Fleisches‹; gemeint ist die ›Auferstehung des Leibes‹, wie Luther im Großen Katechismus erklärt.

LIEDER, GESÄNGE UND PSALMEN

GOTTESDIENST

~

KIRCHENJAHR

~

LEBEN AUS DEM GLAUBEN

~

PSALMEN

GOTTESDIENST

Seite		Nr.
481	Eingang	100–112
495	Liturgische Gesänge	113–183
495	Kyrie	113
502	Gloria	124
512	Halleluja	134
520	Credo	148
530	Nach dem Credo	155
531	Fürbittengebet	156
533	Sanctus	160
543	Vaterunser	169
551	Agnus Dei	175
555	Bitt- & Lobgesänge	180
569	Ausgang	184–194
577	Wort Gottes	195–207
590	Heilige Taufe	208–224
609	Heiliges Abendmahl	225–256
609	Zur Bereitung	225
613	Zur Austeilung	229
638	Nach der Austeilung	250
646	Buße & Beichte	257–272
665	Kirche & Mission	273–302
665	Kirche	273
690	Ordination	292
692	Mission	294

Komm, Heiliger Geist, erfüll die Herzen

Komm, Hei - li - ger Geist, er - füll die Her - zen dei - ner
 Gläu - bi - gen und ent - zünd in ih - nen das Feu - er
 dei - ner gött - li - chen Lie - be, der du in Man - nig -
 fal - tig - keit der Zun - gen die Völ - ker der gan - zen
 Welt ver - sam - melt hast in Ei - nig - keit des Glau - bens.
 Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

T Nördlingen 1522, Erfurt 1525
 nach der lat. Antiphon *Veni sancte spiritus, reple* 11. Jh.
 M Erfurt 1525 nach der lat. Antiphon *Veni sancte spiritus, reple* 11. Jh.

Komm, Heiliger Geist, Herre Gott



1 Komm, Hei - li - ger Geist, Her - re Gott, er - füll mit
 dei - ner Gna - den Gut dei - ner Gläub - gen Herz,
 Mut und Sinn, dein bren - nend Lieb ent - zünd in
 ihn'. O Herr, durch dei - nes Lich - tes Glanz
 zum Glau - ben du ver - sam - melt hast das Volk
 aus al - ler Welt Zun - gen. Das sei dir, Herr, zu
 Lob ge - sun - gen. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

2 Du heiliges Licht, edler Hort, / lass leuchten uns des Lebens
 Wort / und lehr uns Gott recht erkennen, / von Herzen Vater
 ihn nennen. / O Herr, behüt vor fremder Lehr, / dass wir nicht
 Meister suchen mehr / denn Jesus mit rechtem Glauben /
 und ihm aus ganzer Macht vertrauen. / Halleluja, Halleluja.

3 Du heilige Glut, süßer Trost, / nun hilf uns, fröhlich und getrost / in dein'm Dienst beständig bleiben, / die Trübsal uns nicht wegtreiben. / O Herr, durch dein Kraft uns bereit / und wehr des Fleisches Ängstlichkeit, / dass wir hier ritterlich ringen, / durch Tod und Leben zu dir dringen. / Halleluja, Halleluja.

T Strophe 1 Ebersberg um 1480, Strophen 2-3 Martin Luther 1524
nach der lat. Antiphon *Veni sancte spiritus, reple* 11. Jh.
M Ebersberg um 1480, Martin Luther 1524

Gott, unser Schöpfer

102

1 Gott, un-ser Schöp-fer, lass dein Lob uns sin-gen,
Him-mel und Er-de lass in Dank er-klin-gen.
Schüt-zend und wa-chend hast du uns das
Le-ben gnä-dig ge-ge-ben.

2 Dank sei dir, Gott, du lässt dein Wort uns finden, / schenkt uns dein Licht, hilfst uns aus allen Sünden, / dein heilig Wahrheit führt auf rechten Wegen / in deinem Segen.

3 In Jesus Christus bist du uns erschienen, / hast uns geheißt, einzig ihm zu dienen, / Gutes zu tun, das Böse abzuwehren, / ihn nur zu ehren.

4 Gott, lass uns Sünder gnädig zu dir kommen, / denn Christus hat dem Tod die Macht genommen. / Heiliger Geist, wir preisen deinen Namen / ewiglich. Amen.

T Klaus Uwe Ludwig 1989 nach der Übersetzung des Liedes
Nagy hálát adjunk, Debrecen (Ungarn) 1590 von Zsolt Gárdonyi 1989
M Breslauer Handschrift 16. Jh.

Fröhlich wir nun all fangen an

1 Fröh - lich wir nun all fan - gen an den
weil Gott ihn ja will von uns han und

Got - tes - dienst mit Schal - le,
lässt sich's wohl - ge - fal - len. Zu je - der

Stund an al - lem Ort, da wir je - mals ge -
hört sein Wort, will er's mit Freud uns loh - nen.

2 O selig über selig sind, / die in seim Dienst sich üben; /
Gotts treue Diener, Erbn und Kind / sie sind, die er tut lieben, /
will sie auch in seins Himmels Thron / mit der Freuden- und
Lebens-Kron / beschenken und begnaden.

3 O Gott, nimm an zu Lob und Preis / das Beten und das
Singen, / in unser Herz dein Geist ausgieß, / dass es viel
Früchte bringe / des Glaubens aus deinem heiligen Wort, / dass
wir dich preisen hier und dort. / Fröhlich wir nun anfangen.

T Zachäus Faber 1601
M Straßburg 1538

(ö)

Nun jauchzt dem Herren alle Welt

1 Nun jauchzt dem Her - ren al - le Welt!
Kommt her, zu sei - nem Dienst euch stellt,

kommt mit Froh - lo - cken, säu - met nicht,
 kommt vor sein hei - lig An - ge - sicht.

2 Erkennt, dass Gott ist unser Herr, / der uns erschaffen ihm zur Ehr, / und nicht wir selbst: durch Gottes Gnad / ein jeder Mensch sein Leben hat.

3 Er hat uns ferner wohl bedacht / und uns zu seinem Volk gemacht, / zu Schafen, die er ist bereit, / zu führen stets auf gute Weid.

4 Die ihr nun wollet bei ihm sein, / kommt, geht zu seinen Toren ein / mit Loben durch der Psalmen Klang, / zu seinem Vorhof mit Gesang.

5 Dankt unserm Gott, lobsinget ihm, / rühmt seinen Nam'n mit lauter Stimm; / lobsingt und danket allesamt! / Gott loben, das ist unser Amt.

6 Er ist voll Güt und Freundlichkeit, / voll Lieb und Treu zu jeder Zeit; / sein Gnad währt immer dort und hier / und seine Wahrheit für und für.

7 Gott Vater in dem höchsten Thron / und Jesus Christ, sein ein'ger Sohn, / samt Gott, dem werten Heil'gen Geist, / sei nun und immerdar gepreist.

T Strophen 1–6 David Denicke und Justus Gesenius 1646
 nach Cornelius Becker 1602 zu Psalm 100, Strophe 7 Lüneburg 1653
 M um 1358, Hamburg 1598, Hannover 1646

Herr Jesu Christ, dich zu uns wend

The image shows a musical score for the hymn 'Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'. It consists of four staves of music in G major, 4/4 time. The melody is simple and homophonic. The lyrics are written below the notes.

1 Herr Je - su Christ, dich zu uns wend,
 dein' Heil - gen Geist du zu uns send,
 mit Hilf und Gnad er uns re - gier
 und uns den Weg zur Wahr-heit führ.

2 Tu auf den Mund zum Lobe dein, / bereit das Herz zur Andacht fein, / den Glauben mehr', stärk den Verstand, / dass uns dein Nam werd wohlbekannt,

3 bis wir singen mit Gottes Heer: / »Heilig, heilig ist Gott der Herr!« / und schauen dich von Angesicht / in ewger Freud und selgem Licht.

4 Ehr sei dem Vater und dem Sohn, / dem Heiligen Geist in einem Thron; / der Heiligen Dreieinigkeit / sei Lob und Preis in Ewigkeit.

T Altenburg 1648, Strophe 4 Gotha 1651
 M Görlitz 1648

Liebster Jesu, wir sind hier

106

ö

1 Liebs - ter Je - su, wir sind hier,
len - ke Sin - nen und Be - gier
dich und dein Wort an - zu - hö - ren,
auf die sü - ßen Him - mels - leh - ren,
dass die Her - zen von der Er - den
ganz zu dir ge - zo - gen wer - den.

2 Unser Wissen und Verstand / ist mit Finsternis verhüllet, /
wo nicht deines Geistes Hand / uns mit hellem Licht
erfüllet; / Gutes denken, tun und dichten / musst du selbst
in uns verrichten.

3 O du Glanz der Herrlichkeit, / Licht vom Licht, aus Gott
geboren: / mach uns allesamt bereit, / öffne Herzen, Mund
und Ohren; / unser Bitten, Flehn und Singen / lass, Herr
Jesu, wohl gelingen.

T Tobias Clausnitzer 1663

M Johann Rudolf Ahle 1664, Wolfgang Carl Briegel 1687

107 Lobt Gott, den Herrn der Herrlichkeit

1 Lobt Gott, den Herrn der Herrlichkeit,
ihr seine Knechte, steht geweiht
zu seinem Dienste Tag und Nacht;
lobsingen seiner Ehr und Macht!

The image shows a musical score for a hymn. It consists of four staves of music in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is simple and hymn-like. The lyrics are written below the notes. The first staff starts with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The music is written in a single voice line. The lyrics are: '1 Lobt Gott, den Herrn der Herrlichkeit, ihr seine Knechte, steht geweiht zu seinem Dienste Tag und Nacht; lobsingen seiner Ehr und Macht!' The music ends with a double bar line.

2 Hebt eure Hände auf und geht / zum Throne seiner Majestät / in eures Gottes Heiligtum, / bringt seinem Namen Preis und Ruhm!

3 Gott heil'ge dich in seinem Haus / und segne dich von Zion aus, / der Himmel schuf und Erd und Meer. / Jauchzt, er ist aller Herren Herr!

T Matthias Jorissen (1793) 1798 nach Psalm 134

M Herr Gott, dich loben alle wir, Loys Bourgeois zu Psalm 134